





Für Marion

Kai Pannen

Du spinnst wohl!

Eine außergewöhnliche
Adventsgeschichte
in 24 Kapiteln



TULIPAN VERLAG



Inhaltsverzeichnis

1.	Dezember	9
2.	Dezember	11
3.	Dezember	14
4.	Dezember	17
5.	Dezember	21
6.	Dezember	26
7.	Dezember	30
8.	Dezember	33
9.	Dezember	38
10.	Dezember	42
11.	Dezember	47
12.	Dezember	51
13.	Dezember	56
14.	Dezember	60
15.	Dezember	63
16.	Dezember	67
17.	Dezember	71
18.	Dezember	74
19.	Dezember	79
20.	Dezember	82
21.	Dezember	84
22.	Dezember	88
23.	Dezember	91
24.	Dezember	94





1. Dezember

»Och nee. Ausgerechnet heute!«, schimpfte die Stubenfliege Bisy. »Wer ist denn so blöd und baut hier einfach ein Spinnen-
netz?«

Gerade heute hatte er es doch so verdammt eilig. Er versuchte, sich aus den klebrigen Fäden zu befreien, und zappelte so sehr, dass Karl-Heinz, die dicke Spinne in der Mitte des Netzes, aus seinem Mittagsschlaf geschüttelt wurde.

Das kam nicht oft vor, denn Karl-Heinz hatte das Netz an einem ruhigen Ort geknüpft. Er liebte es nicht, andauernd gestört zu werden. Auf dem Sofa chillen, Bücher lesen, dösen und über das Leben nachdenken. Das war sein Tagesablauf. Und manchmal, sehr selten, telefonierte er mit seiner Tante Kassandra.

»Na endlich«, grummelte Karl-Heinz verschlafen. »Mein Weihnachtsbraten ist gelandet.«

Er stemmte sich aus seinem Sofa, streckte ausgiebig seine acht Beine und Arme, schlüpfte in vier seiner sechs Pantoffeln und krabbelte zu seiner Beute.

»Sieh an, ein saftiges Fliegelchen, das sieht ja lecker aus«, sagte Karl-Heinz.

»Ist das dein Netz?«, schimpfte Bisy. »Wenn ja, verlange ich, dass du mich auf der Stelle losmachst. Und die Reinigung kannst du auch bezahlen. Wenn man diese Klebefäden überhaupt noch rauskriegt.«

Doch Karl-Heinz hörte gar nicht zu. Er zog ein großes Knäuel Spinnenfaden aus der Tasche und wickelte Bisy damit von unten bis oben ein.

»Muss das sein? Ist das überhaupt erlaubt? Ich kann mich gar